

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

15.03. bis 13.04.2025

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

Ganz Ohr... der Heilige Josef

Mitten hinein in die Fastenzeit feiert am 19. März die Kirche das Hochfest des Heiligen Josef. Josef, der Vater Jesu auf Erden oder auch sein Ziehvater genannt, tritt in der Bibel eigentlich nur in der Geburts- und Kindheitsgeschichte Jesu auf. Auch ist darin kein Wort überliefert, das er in dieser Zeit gesprochen hätte, sodass es Erwähnung in den Evangelien gefunden hätte. Dennoch aber ist sein Tun, seine Sorge - wie es uns die Evangelien berichten - für die Mutter und das Kind ‚unüberhörbar‘.

Warum? Weil er selbst ein Hörender war. Der Künstler unseres Bildes hat es wohl auch so verstanden, wenn er Josef mit dem übergroßen Ohr darstellt.

Ja, Josef ist ganz Ohr. Die Arme aneinandergelegt, eine Hand ganz nah zum Ohr, auch die Augen und den Mund geöffnet, als könne er nicht glauben,

was er hört und erlauscht. Ja, lauschen. Lauschen bedeutet in seinem Ursprung: ganz genau hinhören, aufmerksam horchen, aufpassen und achtgeben. Seine Darstellung hier scheint insgesamt zum Ausdruck zu bringen: Er hört aus seinem Inneren



heraus, er hört mit seinem Herzen. So wie nur der gut sieht, der mit dem Herzen sieht, hört auch nur der gut, der mit dem Herzen hört. Und wer so schaut, wie er, sieht mehr, schaut weiter und tiefer. Wer so horcht, hört mehr, horcht weiter und tiefer. Dass dies so ist, sagen uns auch die Zeugnisse der Evangelien über ihn.

Dass er sich trotz der unerklärlichen Schwangerschaft seiner Verlobten Maria - so die Botschaft des Engels Gottes - nicht von ihr trennen möge; dass er dem Kind den Namen Jesus geben solle; dass er, als Herodes dem Kind nach dem Leben trachtete, mit der Mutter und dem Kind fliehen möge, um das Heilige zu hüten und

schließlich nach dem Tod des Herodes - erneut auf ein Wort des Engels - nach Israel mit seiner Familie zurückkehren möge. Ja, was er hört, tut er auch. Aus seinem Hören ist ein Gehorchen geworden. Gerade dies macht den Heiligen Josef vielleicht auch zum Vorbild für uns: ganz Ohr sein für Gottes Wort, für Gottes Anruf an uns. Und dann genau so entschlossen, ohne Wenn und Aber auf sein Wort hin zu antworten und es zu tun. Später wird dann Jesus selbst seine Zuhörerinnen und Zuhörer damals und auch uns heute im Blick auf seine Worte, die Gottes Worte sind und seinen Willen zum Ausdruck bringen: „Wenn einer Ohren hat, zu hören, dann höre er. ... Achtet auf das, was ihr hört“ (Mk 4,24). Und „achtet darauf, dass ihr genau hinhört“ (Lk 8.18). Ja, wer das Wort Gottes, das Jesus verkündet, hört und tut, der ist seine Schwester und sein Bruder.

So seine Botschaft an uns: Im Getöse der Worte, in der Flut der Stimmen, in Lärm und Hektik weist er uns zum aufmerksamen Hören, zum Stillsein und Lauschen. Inmitten vieler Worte und Reden weist er uns zum WORT. Und es braucht dazu den Geist der Unterscheidung. Und es braucht Stille

und Schweigen.

Das kommt auch in einem Lied unseres Gotteslobes (GL 623) so gut zum Ausdruck:

„Worauf sollen wir hören, sag uns worauf?

So viele Geräusche, welches ist wichtig?

So viele Beweise, welcher ist richtig?

So viele Reden! Ein Wort ist wahr.

Wohin sollen wir gehen? Sag uns wohin?

So viele Termine, welcher ist wichtig?

So viele Parolen, welche ist richtig?

So viele Straßen! Ein Weg ist wahr.

Wofür sollen wir leben? Sag uns wofür?

So viele Gedanken, welcher ist wichtig?

So viele Programme, welches ist richtig?

So viele Fragen! Die Liebe zählt.“

Ihr

Alexander Schweikert, Pfarrer i. R.

Bildnachweis: Friedbert Simon

In: Pfarrbriefservice.de

Samstag 15.03.		2. Fastensonntag
St. Bartholomäus	18:00	Gottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag 16.03.		2. Fastensonntag
St. Martin	08:30	Hl. Messe SWA Sofia Consoir, JG Heinz Consoir, JG Maria Trumm / JG Maria Polmans / JG Peter Willemssen
St. Bartholomäus	11:30	Hl. Messe JG f. Christian und Paulus Kuskens u. Verst. d. Fam., GB Jürgen Lamertz / JG Agnes Strötges, JG Barbara van Horrick, JG Hans Deutmarg, GB Verst. Fam. van Horrick-Peters-Deutmarg-Strötges / GB Heinz Willi Bergh und Tochter Anne / GB Leb. und Verst. Fam. Bonsels, GB Inge Siemes, GB in besonderer Meinung / StM Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer

Dienstag 18.03.		
St. Bartholomäus	10:30	Schulgottesdienst f. d. 1. Schuljahre
	18:30	Abendmesse GB Gertrud und Josef Weyers und Verst. Angehörige, GB Leb. und Verst. Fam. Stroetges-Klumpen, GB in besonderem Anliegen, GB Leb. und Verst. Fam. Mennen-Reinartz / StM Johann Heinrich Michiels / StM Peter Heinrich Schmetz

Mittwoch 19.03.		Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
St. Bartholomäus	08:30	Schulgottesdienst f. d. 4. Schuljahre

Donnerstag 20.03.		
St. Martin	18:30	Abendmesse f. d. Kranken unserer Pfarrgemeinden

Sonntag 23.03.		3. Fastensonntag
St. Martin	08:30	Hl. Messe
St. Bartholomäus	11:30	Gottesdienst mit Kommunionausteilung als Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
	ab 17:00	„Abend der Lichte“

Dienstag 25.03.		Verkündigung des Herrn
St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse f. d. Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinden

Donnerstag 27.03.

St. Martin	18:30 Abendmesse
------------	-------------------------

Sonntag 30.03. 4. Fastensonntag (Laetare)

St. Martin	08:30 Hl. Messe GB Wilhelm und Maria Pielen, JG Marlene Görtz
St. Bartholomäus	11:30 Hl. Messe JG Karl und Henriette Brouwers / JG Martin Puschmann, GB Leb. und Verst. Fam. Puschmann-Fellmann / JG Heinrich Gehlen / JG Hans Willi und Gertrud Kohnen, JG Karl und Katharina Koch / StM Verst. d. Fam. Michael Clemens

Dienstag 01.04.

St. Bartholomäus	18:30 Abendmesse GB Eleonore Busch und Angehörige
------------------	---

Donnerstag 03.04.

St. Martin	18:30 Bußandacht
------------	-------------------------

Samstag 05.04. 5. Fastensonntag
MISEREOR-Kollekte

St. Bartholomäus	18:00 Gottesdienst mit Kommunionausteilung
------------------	---

Sonntag 06.04. 5. Fastensonntag
MISEREOR-Kollekte

St. Martin	08:30 Hl. Messe GB Verst. Fam. Schmitz-Mertens / JG Pfarrer Dr. Franz Müller
St. Bartholomäus	11:30 Hl. Messe - mitgestaltet vom Kinderchor JG Hans Jans, GB Leb. und Verst. Fam. Winkens-Peters-Jans / StM Anna Michiels
	12:30 Tauffeier

Dienstag 08.04.

St. Bartholomäus	18:30 Gottesdienst zum diesjährigen MISEREOR Hungertuch
------------------	--

Donnerstag 10.04.

St. Martin 18:30 **Abendmesse**
JG Ferdinand Trumm, GB Wilhelm Trumm und Verst. d. Fam. / GB
Leb. und Verst. Fam. Smets-Plücker / GB Joseph und Maria
Meyers, GB Willy Coenen, GB Klaus Leven, Verst. Fam. Leven-
Meulenaers-Trumm

Sonntag 13.04.

Palmsonntag
Kollekte für das Heilige Land

St. Martin 08:30 **Gottesdienst mit Kommunionausteilung**
GB Leb. und Verst. Fam. Rier-Pielen, GB Hermann Heinrichs, JG
Christine Görtz

St. Bartholomäus 11:15 **Palmprozession ab Friedhof**
StM Christine Michiels / SWA Agnes Borghoff

Wir freuen uns über die Taufe von

Arya Fine Schiefer - St. Bartholomäus



Wir nehmen Anteil am Tod von

Maria Sperling geb. Meyers - 82 Jahre - St. Bartholomäus
Pfarrer Johannes Thelen - 89 Jahre - St. Bartholomäus
Agnes Borghoff geb. Pieck - 89 Jahre - St. Bartholomäus





Mit großem Vertrauen auf Gottes Liebe hat unser Bruder, Schwager, Onkel, Freund,
Weggefährte und ehemaliger Pfarrer

Pfarrer Johannes Thelen

geboren am 25. Oktober 1935 zum Priester geweiht am 24. Juli 1965

am 26. Februar 2025 sein Leben in Gottes Hand zurückgegeben.

Von Oktober 1965 bis August 1968 war er Kaplan in Kall-Schleiden. Bis 1974 war er
Kaplan in Aachen-Haaren. Im Juli 1974 wurde er Pfarrer an St. Bartholomäus
Niederkrüchten und ab 1988 auch Pfarrer an St. Martin Oberkrüchten. Von 2005 bis
Juli 2024 war er Subsidiar für die Pfarrgemeinden in Niederkrüchten.

In Trauer lassen wir ihn los.

In Dankbarkeit bewahren wir ihn in unseren Herzen.

Im Glauben wissen wir ihn weiter in unserer Mitte.

Für die katholischen Kirchengemeinden St. Bartholomäus und St. Martin:

Pater Damian Ugwuanyi

Für die Familie:

Heinz und Matthias Thelen

Für die Weggefährten und Freunde:

Gertrud Schrammen

Eine Totenvesper für unseren lieben Verstorbenen halten wir am Freitag, dem 7. März 2025,
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus zu Niederkrüchten.

Das Auferstehungsamt halten wir am Samstag, dem 8. März 2025, um 11.00 Uhr ebenfalls in
der Pfarrkirche St. Bartholomäus zu Niederkrüchten. Anschließend erfolgt die Beisetzung in
der Priestergruft des Niederkrüchtener Friedhofes.

Anstelle von evtl. zgedachten Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um
eine Spende für seine Herzensprojekte in Namibia auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde
St. Bartholomäus Niederkrüchten, IBAN: DE48 3205 0000 0033 0002 33,
Stichwort: Beisetzung Johannes Thelen.

Krankenkommunion

Unsere Kranken werden die Hl. Kommunion am Dienstag, 25. März ins Haus gebracht.

Aus dem Seniorentreff Oberkrüchten

Unsere Senioren treffen sich zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Oberkrüchten am Montag, 14. April von 14.30 - 17.00 Uhr.

Aus dem Seniorentreff Niederkrüchten

Unsere Senioren sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein am Mittwoch, 26. März von 15.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim Niederkrüchten.



Das Angebot der Haus- und Krankenkommunion

Immer wieder können Mitglieder unserer Gemeinden aufgrund von Alter oder Krankheit nur noch schwer bzw. manchmal gar nicht mehr an den Gottesdiensten und am Gemeindeleben teilnehmen. Viele von ihnen können zwar einen Gottesdienst am Fernseher mitfeiern, wünschen sich aber auch die Kommunion selbst zu empfangen. Und auch gerade hier möchten wir als Gemeinde zum Ausdruck bringen, dass wir diese Menschen nicht vergessen und dass sie weiterhin zu unseren Gemeinden dazu gehören.

Deshalb kann ihnen monatlich die Haus- oder Krankenkommunion gebracht werden. Der Leib Christi wird dann in einer kleinen Feier in der



eigenen Wohnung gereicht. Diese Krankenkommunion soll dabei auch zum Ausdruck bringen: Es ist das eine Brot, das wir in Eucharistiefeyer am Sonntag in der Kirche und in dieser Hauskommunion empfangen.

Sowohl Priester, Diakone, als auch Laien können älteren Menschen regelmäßig die Hauskommunion bringen. Natürlich sind aber auch Einzelbesuche möglich. Angehörige oder Pfleger dürfen gern immer auch an dieser kurzen Andacht teilnehmen und auch kommunizieren, wenn sie es wünschen. Und - immer ist auch noch ein wenig Zeit zum Erzählen.

Deshalb: Sollten Sie für sich oder Ihre Angehörigen die Hauskommunion wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro - Tel 02163 45 130. Wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung.

„Sterben um zu leben“ - Ohrenfasten

Die Fastenzeit (od. österliche Bußzeit) ist wieder da. Ich habe mich darauf gefreut, dieses Jahr noch mehr als sonst. In der Fastenzeit werden wir aufgerufen, umzukehren und das Evangelium zu glauben. Wir dürfen **neu anfangen** und wieder neu ernst machen mit unserer Liebe zu Gott und



unseren Nächsten. Aber werden wir nicht jeden Tag eingeladen, den Glauben zu leben? Ja klar, aber ich denke, dass wir Menschen eine konkrete Zeit für eine Neuorientierung brauchen, jedes Jahr wieder. So spüre ich es in jedem Fall bei mir selbst.

Wenn man in der Fastenzeit Sonntag für Sonntag die Liturgie mitfeiert, spürt man, wie die Sonntage immer mehr auf die Karwoche und Ostern hinführen. Am Anfang ist der Blick auf unsere Buße und unser Fasten gerichtet. Immer mehr kommt der Blick dann auf Jesus, der den Weg für uns gegangen ist. Wir werden aufgerufen, den Weg mit ihm zu gehen, vor allem im Triduum, den drei österlichen Tagen von Gründonnerstag bis zur Osternacht. **Für uns Christen ist Christi Tod unser Tod, und Christi Leben unser Leben.** Wir erleben

die österlichen Tage mit ihm. Die österliche Bußzeit bereitet uns auf dieses Geschehen vor, so dass wir mit Ostern als neugeborene Menschen mit Christus zum ewigen Leben auferstehen können.

Wie sieht die Vorbereitung auf Ostern kirchenmusikalisch aus? Wir werden **musikalisch fasten**, und zwar durch ein sogenanntes Ohrenfasten. Verzicht von Musik in der Fastenzeit ermöglicht an Ostern eine neue Erfahrung der Musik, wenn die Musik dann mit Jauchzen und Jubeln erklingen wird. Wie letztes Jahr im Pfarrbrief erklärt, wird die Orgel während der Fastenzeit vor allem als Begleitinstrument des Gesangs benutzt, sie wird im Großen und Ganzen leiser erklingen und nach dem Gottesdienst schweigen. Nach dem Gloria am Gründonnerstag bis zum Gloria der Osternacht schweigt die Orgel vollständig. Einige Auszeiten vom „Ohrenfasten“ gibt es jedoch: Eine Ausnahme ist der vierte Fastensonntag (Laetare) der ein freudiger Sonntag in der Fastenzeit ist. Ebenfalls wird an den Wochentagen, an denen ein Fest oder Hochfest gefeiert wird, die Orgel feierlich und kräftig erklingen.

Neben diesem Fasten der Orgelmusik erklingt während der Fastenzeit **kein Gloria-Gesang und kein Halleluja-Ruf**. Ein Gloria singt man nur zu feierlichen Gottesdiensten (was jeder Sonntagsgottesdienst außer der Advents- und Fastenzeit ist). Ein Halleluja ist der österliche Jubelruf. Dieser wird in der Fastenzeit ganz gemieden und erklingt erst wieder in der Osternacht, wenn der österliche Jubel neu geboren wird.

Ich wünsche Euch allen eine gute Vorbereitung auf Ostern!

Kirchenmusiker Floris



Die Wort-Gottesdienst Leiterinnen möchten in der Fastenzeit am Dienstag, dem 8. April um 18.30 Uhr herzlich zur Teilnahme an einem Gottesdienst zum diesjährigen MISEREOR Hungertuch einladen.

Mit Impulsen unter dem Titel „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“ wollen wir das Kunstwerk von Konstanze Trommer als Anlass nehmen, die aktuellen Verhältnisse von Gottes Schöpfung unter die Lupe zu nehmen. Wir wollen zeigen, dass es in Geschwisterlichkeit füreinander möglich ist, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und diese Erde auch für kommende Generationen zu gestalten.



SMB Niederkrüchten - Mitteilungen

Liebe Pilger und Pilgerinnen, liebe Gemeinde,
Am Sonntag, den 23. Februar 2025 trafen sich 22 Sankt-Matthias Schwestern und Brüder aus Niederkrüchten zu ihrer Jahreshauptversammlung. Zusammen mit Pilger-Gästen aus Oberkrüchten gab es nach dem Gottesdienst beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim auch einen Ausblick auf die geplanten Pilgeraktivitäten 2025.

Unter dem diesjährigen Motto „**PILGER DER HOFFNUNG - TUT WAS ICH EUCH AUFTRAGE**“ werden wir uns gerne mit euch gemeinsam auf den Weg machen: Wir laden ALLE Interessierten herzlich ein, daran teilzunehmen.

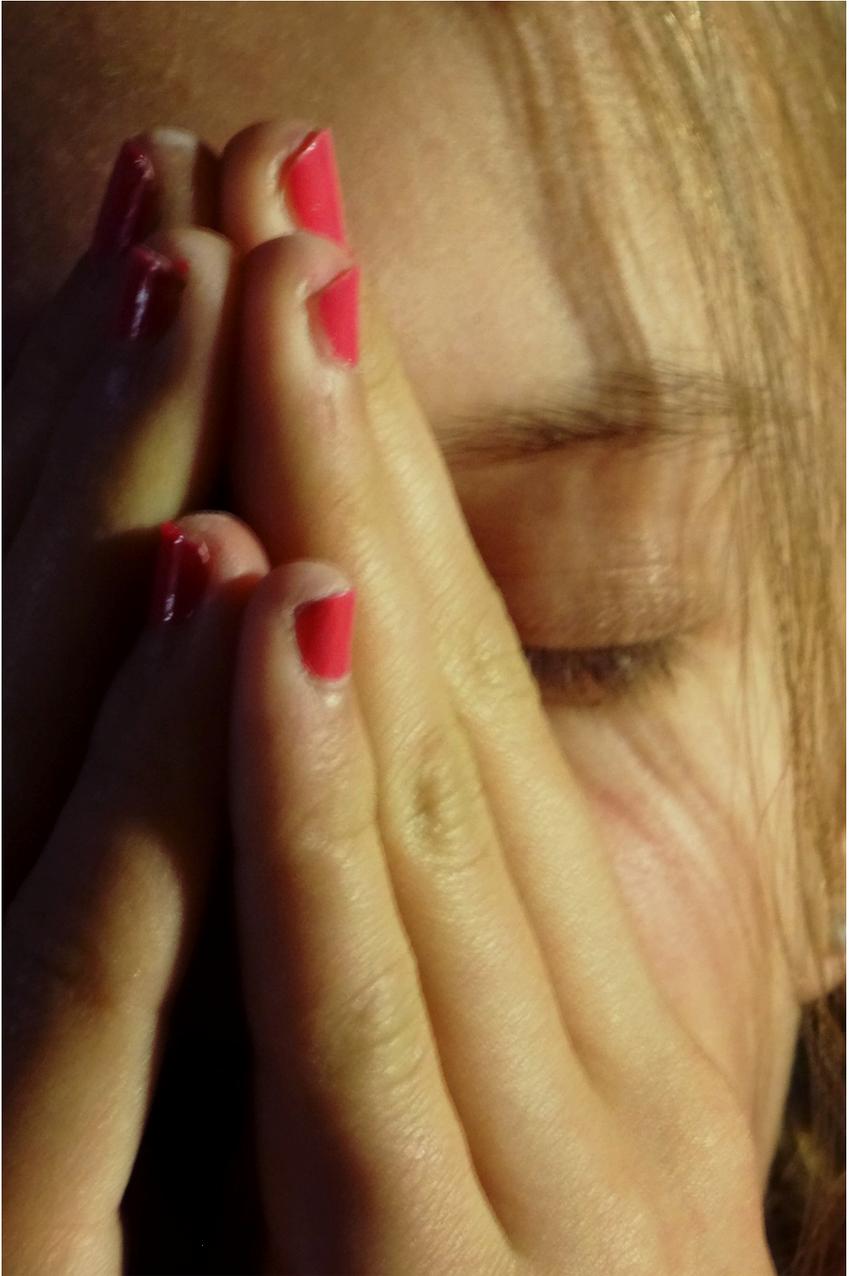
GEPLANTE PILGER-AKTIVITÄTEN IN 2025

So.	4.	Mai	Sternwallfahrt nach Brüggen / mit dem Fahrrad ab Magdalenen-Kapellchen
So.	18.	Mai	Maiandacht mit Pilgergebet an der Brempter Kapelle
Di.	29.	Juli	Kurzpilgern ab Friedhof Nkr → Andacht in St. Bartholomäus anschließend Pilgerkaffee im Pfarrheim
Fr.	15.	August	Tag „Mariä-Himmelfahrt“ Pilgerfahrt evtl. nach „Klein Jerusalem“ in Neersen - anschließend Einkehr
Sa.	30.	August	Gelegenheit zur Mitfahrt der Oberkrüchtener SMB „Bus-Pilgertour nach Trier + Klausen“
ab Fr.	3.-9.	Oktober	Fuß-Pilgertour nach TRIER ab Niederkrüchten (wieder zentrale Unterbringung in St. Thomas)

Nähere Details zu den Einzelaktivitäten gibt es in den nächsten Pfarrbriefen. Bei Interesse, Fragen oder Anmerkungen melden Sie sich gerne per Mail unter smb-nkr@gmx.de oder telefonisch bei Elisabeth Haberkamp (02163 80964) oder Irmgard Arends-Koch (0175 620 4495)

Bis dahin wünschen wir allen Gottes Segen

Addi und Elisabeth Haberkamp, Gaby Coenen, Johannes Wallrafen und Irmgard Arends-Koch



Innerer Frieden in stürmischen Zeiten

Die Nachrichtenlage in der Welt ist zurzeit besonders bedrückend:
Kriege, Krisen, Populismus, Klimakrise –
die Schlagzeilen scheinen uns täglich in ein Meer aus Sorgen und
Unsicherheit zu ziehen. Wenn wir nicht innerlich stark sind, kann
uns das lähmen.

Deshalb habe ich etwas verändert: Ich reduziere meinen
Nachrichtenkonsum und die Zeit, die ich in den Sozialen Medien
verbringe. Klingt vielleicht radikal, doch den gewonnenen Freiraum
nutze ich, um still zu werden –
zu beten und zu meditieren.

Der Apostel Paulus schrieb: „Betet ohne Unterlass!“ (1 Thess 5,17).
Gebet und Stille mögen das Weltgeschehen nicht unmittelbar
verändern – aber sie können Frieden schaffen, und sei es zunächst
in meinem eigenen Herzen. Dieser innere Frieden hat die Kraft, sich
wie Wellen auf mein unmittelbares – und möglicherweise auch
weiteres – Umfeld auszubreiten.

Manchmal beginnt der Wandel in der Welt mit dem Frieden, den
wir in uns selbst finden. Daran glaube ich fest.

*Text: Christian Schmitt; Foto: Thomas Kupczik,
In: Pfarrbriefservice.de*

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

ADRESSEN UND INFORMATIONEN

**Pfarradministrator Pater Damian C. Ugwuanyi
SMMM**

Tel. 02163 - 9514722

Mail: damian.ugwuanyi@bistum-aachen.de

Pfarrer i. R. Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 5795868

Mail: schweikertalexander@gmail.com

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

**Horizonte Kindertageseinrichtung
St. Bartholomäus**

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

[http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-](http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de)

[horizonte.de](http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de)

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiterin: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de
<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kirchenmusiker

Floris van Gils

Tel. 0176 - 87326382

floris.vangils@bistum-aachen.de

Küsterdienste

Niederkrüchten und Oberkrüchten

Sonja Anderstiegen

Mobil: 0157 - 31037423

Pfarrreirat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

**Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-
Viersen** Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

Redaktionsteam:

Pater Damian C. Ugwuanyi SMMM (verantwortlich), Pfarrer i. R. Alexander Schweikert, Helga Wassong, Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriedruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 26.03. (Pfarrbrief vom 13.04.-18.05.2025)